

SCHALOM | PAX | FRIEDE | SALAM

Friedensgebete
für die Schulen in Trägerschaft
der Schulstiftung im Bistum Osnabrück



SCHULSTIFTUNG

im Bistum Osnabrück 

Inhalt

Vorwort	Seite 2
Christliche Friedensgebete für jüngere Schülerinnen und Schüler	Seite 3
Alternativvorschläge	Seite 12
Christliche Friedensgebete für ältere Schülerinnen und Schüler	Seite 13
Alternativvorschläge	Seite 28
Jüdische Friedensgebete für jüngere Schülerinnen und Schüler	Seite 29
Jüdische Friedensgebete für ältere Schülerinnen und Schüler	Seite 33
Islamische Friedensgebete für jüngere Schülerinnen und Schüler	Seite 38
Islamische Friedensgebete für ältere Schülerinnen und Schüler	Seite 41

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

SCHALOM | PAX | FRIEDE | SALAM.

In den Stiftungsschulen setzt ihr euch als Schülerinnen und Schüler und setzen Sie sich als Lehrpersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein friedliches Zusammenleben ein. Trotzdem gibt es natürlich Konflikte und Streit, wenn Menschen miteinander in der Schule leben und lernen. Aber diese friedlich zu beenden und den anderen nicht zu verletzen – weder durch Worte noch durch Taten – gehört zu der Schulkultur, einer Kultur der Begegnung und des Dialogs.

In den Nachrichten werden wir mit einer ganz anderen Dimension von Konflikten, mit Krieg und Terror konfrontiert. Schalom | Pax | Friede | Salam sind das, was Juden, Christen und Muslime von dem Gott, den sie anbeten, erhoffen. Menschen aller drei Religionen erbitten diesen Frieden immer wieder vom Allerhöchsten. Denn bei all unserem Einsatz für den Frieden in der kleinen Welt der Schule und der großen Welt, Friede ist ein Geschenk des Allerhöchsten.

Deshalb laden wir mit dieser kleinen Auswahl an Friedensgebeten ein, gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

**jeden Freitag in der Fasten- und Osterzeit, in der auch Pessach gefeiert wird,
in allen Stiftungsschulen für den Frieden zu beten.**

Der Zeitraum beginnt mit Aschermittwoch am 10.02.2016, endet mit dem Pfingstfest am 15.05.2016 und beinhaltet zehn Freitage in der Schulzeit.

Wenn so viele Menschen zur gleichen Zeit um den Frieden beten und sich dessen bewusst werden, ist das ein starkes Zeichen der Verbundenheit untereinander und mit den Menschen, die unter Krieg, Terror, Verfolgung und Flucht leiden. Es ist ein Symbol für eine weltweite interreligiöse Gemeinschaft und die Chance, miteinander der Versöhnung und dem Frieden zu dienen. Uns Menschen gelingt es oft nicht, Frieden zu schaffen und Frieden zu halten. Darum können wir nur unseren Gott bitten.

Aus Respekt voreinander und in Kenntnis der Verschiedenheit der drei monotheistischen Religionen wollen wir – natürlich je nach Zusammensetzung der Klassen – im Beisein der Angehörigen der anderen Religionen ein Gebet der eigenen Religion sprechen.

Wir freuen uns sehr, wenn wir diesen Weg alle gemeinsam gehen.



Dr. Winfried Verburg,
Oberschulrat i.K.



Georg Schomaker,
Stiftungsdirektor

SCHALOM | PAX | FRIEDE | SALAM.

Christliche Friedensgebete für jüngere Schülerinnen und Schüler

Gott, dein Name ist Leben, Friede | Schalom | Pax | Salam.

Als Zeichen unserer Hoffnung,
dass du uns Frieden schenken wirst,
entzünden wir eine Friedenskerze.
Dies Licht erinnert an die Menschen überall auf der Welt,
die voller Angst leben,
die auf der Flucht sind, die Angst vor ihrer Zukunft haben.
Dies Licht erinnert an die Menschen und ihre Familien,
die schlimme Gewalt erlebt haben.
Dies Licht soll brennen als Zeichen unserer Hoffnung,
dass Menschen, die sich hassen, sich (wieder) versöhnen.

Dies Licht soll brennen als Zeichen unserer Hoffnung auf Frieden.

Ich verstehe dich nicht, Gott.

Es ist Krieg,
und Menschen hassen einander,
und du guckst einfach nur zu.

Ich verstehe dich nicht, Gott.
Es ist Krieg,
und Menschen machen alles kaputt,
was anderen wertvoll ist,
und du lässt sie einfach machen.

Ich verstehe dich nicht, Gott.
Es ist Krieg,
und Menschen töten Menschen,
und du machst einfach gar nichts.

Mach was –
Bitte!
Wir schaffen es nicht ohne dich.

*Hans und Hille Hentschel, „Ich verstehe dich nicht, Gott“,
aus: Dies., Mit Kindern für Frieden beten,
© KREUZVERLAG in der Verlag Herder GmbH, Freiburg i.Br. 2001*

Gott, wie können wir Frieden machen?

Wenn wir miteinander reden und lachen?

Wenn wir uns gegenseitig trösten?

Wenn wir aufeinander zugehen
und versuchen, einander zu verstehen?

Wenn wir voneinander lernen?

Wenn wir unterschiedliche Meinungen haben
und uns damit nicht verletzen?

Dann,

ja dann können wir – mit deiner Hilfe – bei uns anfangen,
Frieden zu machen.

Frieden.

Was ist Frieden?

Wer gibt Frieden?

Wer macht den Frieden?

Gott, du kennst unsere Fragen.

Hilf uns,

selbst darauf Antworten zu finden.

Gib uns den Mut,

unsere Antworten auch laut zu sagen.

Gib uns die Kraft,

diese dann auch in die Tat umzusetzen.

Guten Morgen guter Gott.

Der Tag liegt noch vor mir.

Eigentlich sollte ich dir jetzt danken für diesen Tag,

aber ich weiß ja noch gar nicht, was er mir bringt.

Ich werde heute noch vielen Menschen begegnen:

denen, die mich mögen

und denen, die mich doof finden;

denen, die laut sind und

denen, die ängstlicher sind;

denen, die immer vorne dabei sind und

denen, die hier fremd sind.

Hilf mir, das Richtige heute nicht nur für mich,

sondern auch für die anderen zu tun.

Der Tag liegt noch vor mir.

Ich stehe hier Gott

und träume vom Frieden.
Frieden, weil die Menschen zufrieden sind.

Ich stehe hier Gott
und träume vom Glück.
Glück, weil die Menschen glücklich sind
und man dies auch sieht.

Ich stehe hier Gott
und träume vom Festhalten.
Festhalten, weil die Menschen sich einander Halt geben.

Auch wenn ich weiß, dass das alles nicht geschieht.
Ich stehe hier Gott und frage dich:
Machst du meine Träume wahr?

Ich habe Angst Gott.

Im Fernsehen habe ich Bilder gesehen
von zerstörten Häusern, Dörfern und Städten;
von Menschen, die schießen;
von Menschen, die verzweifelt sind;
von Menschen, die weinen.

Ich habe Angst Gott, dass das auch bei uns passiert.

Kannst du aus meiner Angst Mut machen?

Ich möchte dir einmal sagen können:
Ich habe Mut Gott,
ich habe den Mut, selbst mitzuhelfen,
dass die Angstbilder von mir
bei uns nicht Wirklichkeit werden.

Lieber Gott,

du hast die Menschen geschaffen,
jeden mit einem anderen Gesicht
und mit anderen Gedanken;
und du willst, dass wir
in Freundschaft und Frieden leben.
Gib uns deinen Frieden.

*aus: [www.elk-wue.de/glauben/
glaubenstexte/gebete/mit-kindern-beten](http://www.elk-wue.de/glauben/glaubenstexte/gebete/mit-kindern-beten)*

Alternativvorschläge:

– **Lied Nr. 873, Wo Menschen sich vergessen**

Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch,
Ausgabe für die (Erz-) Bistümer Hamburg,
Hildesheim und Osnabrück, 2013
Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart
Norddeutscher Metropolieverlag GmbH, Osnabrück

– **Friedensspiel**

SCHALOM | PAX | FRIEDE | SALAM.

Christliche Friedensgebete für ältere Schülerinnen und Schüler

Bittgebet um Versöhnung und Frieden

„Während sie noch darüber redeten,
trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen:
Friede sei mit euch!
Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst.“
(Lk 24,36.39)

Auferstandener Christus,
verwundet trittst du in unsere Mitte und wünschst uns Frieden.
Wir halten dir heute die Wunden unserer Zeit hin:
die Getöteten, die zerstörten Städte, die Flüchtlinge ohne Heimat,
die verängstigten Kinder, die Verletzten, die Verzweifelten.
Wir bitten dich für alle, die unter Gewalt leiden.
Wir bitten dich besonders für alle,
die wegen ihres Glaubens verfolgt werden.
Wir bitten zusammen mit ihnen:
Schenke denen Heilung, die Wunden an Leib und Seele tragen.
Schenke Versöhnung, wo Hass und Gewalt
das Zusammenleben zerstört haben.
Schenke du uns deinen Frieden.

Dr. Franz-Josef Bode, Bischof von Osnabrück, 2015

Frieden

Guter Gott,
wir danken dir dafür,
dass wir ohne Angst in unserem Land leben können,
dass bei uns Frieden herrscht
und wir in einer guten Gemeinschaft leben können.
Deshalb beten wir für alle, die sich nach Frieden sehnen,
deren Heimat in Schutt und Asche liegt
und deren Heimat somit verloren ging.
Sei bei denen, die in vollen Booten
über die Meere versuchen zu flüchten
und schütze sie.
Gib ihnen Kraft, Hoffnung und Liebe einen neuen Weg zu finden.
Beschütze sie in ihrer neuen Heimat und lasse sie Frieden finden.
Öffne unsere Herzen, um ihnen ein Zuhause zu geben.

*Leonie Böhner, Greta Lieke, Celine Manthey, Greta Witt, Klasse 8 e
St.-Johannis-Schule, Oberschule und Gymnasium, Bremen, 2016*

Um den Frieden bitten für heute

Um Frieden bitte ich, Herr, für diesen Tag.
Schärfe unser Gewissen
für die Verpflichtung zur Versöhnung.
Lass uns die Wahrheit sagen
und keine faulen Kompromisse eingehen.
Mach uns kritisch gegen Rechthaberei
und das Gefühl der Überlegenheit.
Gib den Politikern Augenmaß und den Mut,
Gewalt und Krieg einzustellen.
Überwinde Rassismus und Nationalismus.
Und lass nicht zu,
dass der Mensch Opfer des Menschen wird.

aus: Minuten am Morgen, Ursulaschule Osnabrück

Dein Name, Herr, ist Leben, Friede, Schalom und Salam.

Dieser Name sei genannt und gepriesen von allen.
Mit allen, die diesen Namen kennen, bitten wir um Frieden
für die Nahen und um Frieden für die Fernen.
Um Frieden in den Herzen. Friede in allen Zelten,
Häusern und Palästen.
Um Frieden zwischen den Religionen und Kulturen.
Um Frieden für die Schöpfung, die seufzt.
Zeige allen, wer du in Wahrheit bist.
Mache uns zu Werkzeugen deines Friedens.

P. Dr. Hermann Schalück ofm, Bonn

ERMUTIGUNG

Du fragst:

Was soll's, dass wir beten?

Wir können doch nichts bewegen,
nicht aufhalten Panzer und Raketen.

Aber wir können was tun –
und das ist:

festhalten an unseren Träumen.

Du fragst:

Was nützt's, dass wir beten?

Wir können doch nichts bewegen.

„Die da oben lassen sich
von uns nicht reinreden!“

Aber wir können was tun –
und das ist:

sagen, was uns nicht passt.

Du fragst:

Was bringt's, dass wir beten?

Wir können doch nichts bewegen:

Krieg kommt,
auch wenn wir sind dagegen.

Aber wir können was tun –
und das ist:

gemeinsam beten,
und die Stimme erheben.

Prof. Dr. Lutz Friedrichs, aus ekd.de

Herr,

unsere Erde
ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
An uns liegt es,
daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe
nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnlose Trennung
nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.
Gib uns Mut und Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskinde
einst stolz den Namen „Mensch“ tragen.

Gebet der Vereinten Nationen

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt. Amen

in Anlehnung an Franz von Assisi

Ich möchte nicht vergessen,

- dass eine gewaltlose Bewegung
Gerechtigkeit und Versöhnung sucht,
nicht den Sieg.
- im Geiste der Liebe zu gehen und zu sprechen,
denn Gott ist die Liebe.
- täglich zu Gott zu beten,
dass er mich dazu benutzen möge,
allen Menschen zur Freiheit zu verhelfen.
- persönliche Wünsche zu opfern,
um allen Menschen zur Freiheit zu verhelfen.
- im Umgang mit Freund und Feind
die Regeln der Höflichkeit zu beachten.
- mich der Gewalttätigkeit der Faust, der Zunge
und des Herzens zu enthalten.

Gott, wir bitten dich, unsere Erinnerung daran wachzuhalten.

In Anlehnung an die 10 Gebote der Gewaltlosigkeit von Martin Luther King

Zu dir, Schöpfer der Natur und der Menschen

Zu dir, Schöpfer der Natur und der Menschen
in ihrer Wahrheit und Schönheit beten wir:

Höre unsere Stimmen, denn wir wollen die Stimmen sein
für die Opfer aller Kriege und aller Gewalt
unter Menschen und Staaten.

Höre unsere Stimmen, denn wir wollen die Stimmen sein
für alle Kinder, die leiden und noch leiden werden,
wenn Menschen ihr Vertrauen auf Waffen und Kriege setzen.

Höre unsere Stimmen, wenn wir dich bitten,
die Herzen aller Menschen
mit der Weisheit des Friedens,
mit der Kraft der Gerechtigkeit
und mit der Freude an der Gemeinschaft mit dir zu durchdringen.

Höre unsere Stimmen, denn wir wollen sprechen
für die vielen Menschen in jedem Land
und in jeder Epoche der Geschichte,
die keinen Krieg wollen
und bereit sind, den Weg des Friedens zu gehen.

Höre unsere Stimmen und gib uns Verstand und Kraft,
damit wir dem Hass stets mit Liebe,
der Ungerechtigkeit mit rückhaltlosem Eintreten für Gerechtigkeit,
der Not mit dem Teilen von dem, was wir sind und haben,
und dem Krieg mit Frieden begegnen.

O Gott, höre unsere Stimmen
und schenke der Welt deinen ewigen Frieden.

Nach einem Gebet von Papst Johannes Paul II. in Hiroshima

Dem Frieden dienen

Gott, die Welt ist voller Feindschaft und Krieg,
und doch ist jeder Krieg ein Verbrechen:
Denn Krieg sät Hass und zerstört das Leben der Menschen.
Lass uns den Krieg nicht länger für unvermeidlich halten
und all unsere Kraft der Erhaltung des Friedens widmen.
Zu schwer, fast unmöglich,
scheint uns die Forderung deines Sohnes,
den Kreislauf des Bösen und der Gewalt
durch unsere Gewaltlosigkeit zu durchbrechen.
Lass uns dennoch kein Opfer für den Frieden scheuen,
damit nicht von neuem ein Krieg
seine sinnlosen und weit größeren Opfer von uns fordert.
Hilf allen,
die um Frieden der Menschen bemüht sind
und lass unsere Welt erkennen,
was ihr zum Frieden dient.

nach: Alfred Schilling, Motivmessen I, Essen 1970.

Entnommen: Handreichungen zur Friedensdekade 1988

Gott,

Teile unserer Welt versinken im Chaos.
Vor Gewalt, Terrorakten und Kriegen
in der Ukraine, im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika
und an vielen anderen Orten dieser Erde
stehen wir oft sprachlos da.
Wir bitten dich:
Sende deinen Geist und
ERÖFFNE WEGE ZUM FRIEDEN
damit Kinder, Jugendliche und Menschen aller
Altersgruppen
Frieden und Freiheit, Sicherheit und Zukunft
miteinander und füreinander gestalten. Amen.

*BDKJ-Bundesstelle, Friedensgebet der Geistlichen Verbandsleitungen
der Mitgliedsverbände, 2014*

Kraft zum Frieden

Um deine Kraft zum Frieden
bitten wir, guter Gott:
wir erkennen dankbar,
dass es unter uns Menschen gibt –
einflussreiche und unbekannte –,
die Spannungen überbrücken,
die nicht aufhören zu verhandeln,
die überall den Frieden suchen.

Um deine Kraft zum Frieden
bitten wir, guter Gott:
um den Mut allen entgegenzutreten,
die an gewaltsame Lösungen denken,
die mit Gedanken an Krieg ihr Spiel treiben,
die durch spannende Schilderungen
den Krieg verharmlosen.

Um deine Kraft zum Frieden
bitten wir, guter Gott:
wir möchten noch mehr darauf achten,
wo wir – persönlich und als Deutsche –
uns zu breit machen,
wo Unsicherheit in der eigenen Überzeugung
uns dazu verleitet,
in Andersdenkenden Feinde zu sehen.

Um deine Kraft zum Frieden
bitten wir, guter Gott:
dass wir die schrecklichen Folgen der Kriege
nicht vergessen oder verschweigen;
dass wir eintreten
für Verehrte und Verstörte,
für die Opfer trennender Grenzen,
für die Minderheiten und Flüchtlinge –
dass wir sie verstehen
und unter uns aufnehmen.

Um deine Kraft zum Frieden
bitten wir, guter Gott.

Friedrich Karl Barth, cfkbarth@icloud.com

Guter Gott,

du bist ein Gott der Barmherzigkeit und Versöhnung.
Segne alle Stämme und Völker und alle,
die ein gutes Zusammenleben zwischen den Kirchen
und Religionen fördern,
damit wir mehr Gerechtigkeit, Frieden
und Gemeinschaft erreichen.
Segne Frauen und Männer,
und stärke sie in dem Bemühen, einander zu achten
und wertzuschätzen.
Segne unsere Kinder und Jugendlichen,
damit sie Chancen auf ein besseres Leben haben.
Wir loben dich und preisen dich.

Guter Gott,

du bist ein Gott des Friedens.
Schenke Weisheit und Vernunft allen,
die Verantwortung für die Menschheit tragen.
Schenke Umkehr und Wandlung allen,
die Gewalt und Hass verbreiten.
Schenke Hoffnung und Frieden allen,
die unter Krieg, Gewalt und Ungerechtigkeit leiden.

Guter Gott,

wir bitten dich um Frieden für alle Menschen auf der Welt,
durch Jesus Christus, unseren Herrn, und den Heiligen Geist.
Amen.

*Auszug aus dem Ökumenischen Friedensgebet 2015,
Pater Mathew Thomas Thazhathukunnel MSFS, Tansania*

Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.
Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.
Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.
Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

*©Libreria Editrice Vaticana
aus der Enzyklika Laudato Si'
von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus,
24. Mai 2015, veröffentlicht am 16. Juni 2015,
entnommen www.dbk.de/themen/enzyklika-laudato-si*

Alternativvorschläge:

– Lied Nr. 872, So ist Versöhnung.

So muss der wahre Frieden sein.

Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch,

Ausgabe für die (Erz-) Bistümer Hamburg,

Hildesheim und Osnabrück, 2013

Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart

Norddeutscher Metropolieverlag GmbH, Osnabrück

– Lied Nr. 873, Wo Menschen sich vergessen

Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch,

Ausgabe für die (Erz-) Bistümer Hamburg,

Hildesheim und Osnabrück, 2013

Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart

Norddeutscher Metropolieverlag GmbH, Osnabrück

SCHALOM | PAX | FRIEDE | SALAM.

Jüdische Friedensgebete für jüngere Schülerinnen und Schüler

Der Herr gebe dir Frieden

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

4. Mose 6, 24-26

O Herr im Himmel, gib der Erde den Frieden.

Unser Gott im Himmel, der Herr des Friedens,
wird Gnade und Barmherzigkeit über uns
und allen Völkern der Erde walten lassen,
die seine Barmherzigkeit und Gnade erleben
und um Frieden bitten und ihn suchen.

Unser Gott im Himmel, gib uns die Kraft, zu handeln,
und so zu leben, dass es dem Frieden hilft.

O Herr im Himmel, gib der Erde den Frieden.

Befreie die Welt von Krieg und Gewalt

Ewiger, unser Gott und Gott unserer Vorfahren,
befreie die Welt von Krieg und Gewalt
und verbreite stattdessen
einen großen und wunderbaren Frieden,
damit keine Menschen und Nationen
mehr gegeneinander kämpfen.
Vielmehr sind wir in die Welt gekommen,
um dich anzuerkennen und dich zu kennen.
Mögest du gepriesen sein für immer.

SCHALOM | PAX | FRIEDE | SALAM.

Jüdische Friedensgebete für ältere Schülerinnen und Schüler

Der Herr gebe dir Frieden

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

4. Mose 6, 24-26

Shalom.

Schenk Frieden, Wohlfahrt, Segen, Gnade, Güte
und Barmherzigkeit allen Menschen.
Herr, segne uns, uns alle gemeinsam,
mit dem Licht deines Angesichts,
denn es ist dein Licht in dunklen Zeiten,
das uns Segen und Barmherzigkeit, Leben und Frieden schenkt.
Gib uns Kraft und Mut,
nach diesen Segnungen zu verlangen und sie mit unseren Mitmenschen
zu teilen. Gepriesen seist du, o Gott,
der du dein Volk mit deinem Frieden segnest,
überall und zu allen Zeiten.

aus: Gebetbuch der Angelaschule, Osnabrück

Gott im Himmel

Unser Gott im Himmel, der Herr des Friedens,
wird Gnade und Barmherzigkeit über uns
und allen Völkern der Erde walten lassen,
die seine Barmherzigkeit und Gnade erleben
und um Frieden bitten und ihn suchen.
Unser Gott im Himmel, gib uns die Kraft,
zu handeln, zu wirken und zu leben,
bis der Geist von oben sich über uns zeigt und die Wüste zum Weinberg wird
und der Weinberg sich als Wald erweist.
Die Gerechtigkeit wird in der Wüste eine Wohnstatt haben
und die Nächstenliebe im Weinberg ihre Wohnung.
Was die Gerechtigkeit tut, wird zum Frieden führen,
und das Wirken der Gerechtigkeit bringt Ruhe und Sicherheit auf ewig.
Und mein Volk wird ringsum Frieden haben
in sicheren Wohnstätten und Geborgenheit an seinen Lagerplätzen.
Und deshalb, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter,
lass für uns und für alle Welt in Erfüllung gehen,
was du durch den Propheten Micha verheißen hast:
„Am Ende der Tage wird es geschehen:
Der Berg mit dem Haus des Herrn steht fest gegründet
als höchster der Berge; er überragt alle Hügel.
Zu ihm strömen die Völker.
Viele Nationen machen sich auf den Weg.
Sie sagen:
Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn
und zum Haus des Gottes Jakobs.
Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen.
Denn von Zion kommt die Weisung,
aus Jerusalem kommt das Wort des Herrn.
Er spricht Recht im Streit vieler Völker,
er weist mächtige Nationen zurecht bis in die Ferne.
Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern
und Winzermesser aus ihren Lanzen.
Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk,
und übt nicht mehr für den Krieg.
Jeder sitzt unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum,
und niemand schreckt ihn auf.
Ja, der Mund des Herrn der Heere hat gesprochen“ (Mi 4,1-4).

O Herr im Himmel, gib der Erde den Frieden,
gib der Welt Wohlergehen
und der Ruhe eine bleibende Stätte in unseren Häusern.
Möge es dir wohlgefällig sein,
Ewiger, unser Gott und Gott unserer Vorfahren,
dass du die Welt von Krieg und Blutvergießen befreist
und stattdessen einen großen und wunderbaren Frieden
in der Welt verbreitest, dass keine Nation mehr das Schwert
gegen eine andere Nation erhebt und
keine Nation mehr den Krieg lernt.

Mögen alle Bewohner der Erde
nur die volle Wahrheit anerkennen und um sie wissen,
dass wir in diese Welt nicht um des Haders
und der Zwietracht willen gekommen sind
– wovor Gott bewahre – und nicht um des Hasses,
der Eifersucht, der Aufreizung und des Blutvergießens willen,
was Gott verbiete.
Vielmehr sind wir in die Welt gekommen,
um dich anzuerkennen und dich zu kennen.
Mögest du gepriesen sein für immer.

SCHALOM | PAX | FRIEDE | SALAM.

Islamische Friedensgebete für jüngere Schülerinnen und Schüler

Schalom | Pax | Friede | Salam.

Gelobt seiest du, König der Welten.
Du bist der Eine, der Einzige, der Ewige.
Du bist der Erbarmer, der Barmherzige.
Du bist unsere einzige Zuflucht.
Heute stehen wir vor dir:
Gemeinsam sind wir sehr traurig
über die Ungerechtigkeit
und den Unfrieden auf der Welt.
Um deine Kraft zum Frieden bitten wir, Allah:
Hilf uns, Mut zu haben,
gegen Ungerechtigkeiten einzutreten.
Gib uns die Kraft, für den Frieden etwas zu tun.
Zeige uns einen Weg zum Verstand
und zu den Herzen der Menschen,
damit der Krieg unmöglich und der Frieden möglich wird.

Schalom | Pax | Friede | Salam.

Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des
Allbarmherzigen. Lob sei Gott, dem Herrn der
Welten, dem König am Tage des Gerichts, dem
Allbarmherzigen, dem Allerbarmer.
Dich beten wir an, und zu Dir flehen wir um Hilfe.
Führe uns den geraden Weg,
den Weg derer, denen Du gnädig bist,
nicht derer, denen Du zürnst, noch derer, die irregehen.

(Koran, Sure Al-Fatiha)

Gott, Du bist Friede.
Friede geht von Dir aus,
und Friede kehrt zu Dir zurück.
Hilf uns, Gott, in Frieden zu leben
und auch anderen Frieden geben zu können.

SCHALOM | PAX | FRIEDE | SALAM.

Islamische Friedensgebete für ältere Schülerinnen und Schüler

Schalom | Pax | Friede | Salam.

Gelobt seiest du, König der Welten.

Du bist der Eine, der Einzige, der Ewige.

Du bist der Erbarmer, der Barmherzige.

Du bist unsere einzige Zuflucht.

Heute stehen wir vor Dir:

Wir bitten dich, hilf uns gegen die Ungerechtigkeit
und den Unfrieden auf der Welt.

Um Deine Kraft für den Frieden auf der Welt bitten wir, Allah:

Dass wir die schrecklichen Folgen der Kriege
nicht vergessen oder verschweigen.

Hilf uns, Mut zu haben, Zivilcourage zu üben,
der Ungerechtigkeit entgegen zu treten.

Denn wir wissen:

Den Frieden hast Du vorgesehen in Deiner Schöpfung.

Und wenn wir diesen haben oder erhalten wollen,
dann müssen wir etwas dafür tun.

Deshalb gib uns die Kraft und das Wissen und die Ausdauer,
für den Frieden zu arbeiten, und zeige uns einen Weg zum Verstand
und zu den Herzen der Menschen,
damit der Krieg unmöglich und der Frieden möglich wird.

Allah,

ermögliche uns, unsere Nachkommen so zu erziehen,
dass sie die Menschenrechte lieben und sie darin zu bestärken,
alle Formen von Hass, Intoleranz und ethnischen Vorurteilen
aus ihren Herzen zu beseitigen.

Oh Allah, lehre uns, dass Geduld und Barmherzigkeit unsere Stärken sind,
und das Bedürfnis nach Rache nicht in unsere Herzen Einzug hält.

Oh Allah, und wenn wir Fehler begehen,
dann hilf uns, sie zu erkennen und sie zu bereuen.

Und wenn Menschen gegen uns sündigen,
dann gib uns die Kraft zu verzeihen!

Oh Allah, möge unsere Trauer Ansporn werden,
uns weiter gegen das Unrecht in der Welt einzusetzen!

Mögen aus den Tränen der Menschen Gebete werden
und Handeln für den Frieden in der Welt!

Amin!

Auszug aus einem Bittgebet von Imam Benjamin Idriz

Schalom | Pax | Friede | Salam.

Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des
Allbarmherzigen. Lob sei Gott, dem Herrn der
Welten, dem König am Tage des Gerichts, dem
Allbarmherzigen, dem Allerbarmer.
Dich beten wir an, und zu Dir flehen wir um Hilfe.
Führe uns den geraden Weg,
den Weg derer, denen Du gnädig bist,
nicht derer, denen Du zürnst, noch derer, die irregehen.

(Koran, Sure Al-Fatiha)

Gott, Du bist Friede,
Friede geht aus von Dir,
und Friede kehrt zu Dir zurück.
Hilf uns, Gott, in Frieden zu leben
und mit uns, unseren Mitmenschen
und unserer Umwelt im Frieden zu sein.
Gesegnet bist Du, unser Herr und der Höchste,
Gott der Herrlichkeit und der Barmherzigkeit.

*„Wollen wir in Frieden leben,
muss der Friede aus uns selbst kommen.“*

Jean-Jacques Rousseau (1712–1778)

Herausgegeben von:

Schulstiftung im Bistum Osnabrück
www.schulstiftung.org

Ansprechpartnerin:

Claudia Sturm, c.sturm@bistum-os.de
Domhof 2
49074 Osnabrück

Druck: STEINBACHER DRUCK, Osnabrück

Januar 2016